

1 DIE TRÄUME HÜTEN

T: Eugen Eckert
M: Joachim Raabe
S: Johannes M. Schröder

Notenheft

Solo

1. Dass Blin - de glas - klar se - hen und Lah - me auf - recht ge - hen: die
2. Dass Trost von Zu - kunft han - delt und Zorn in Glück_ sich wan - delt: die
3. Dass Sanf - te letzt - lich sie - gen, trotz Er - den - schwe - re flie - gen: die

3

B^{b7} **G^{4/C}** **Gm^{add9}**

1. Träu - me hü - ten, jetzt und al - le - zeit. **Dass tau - be Oh - ren hö - ren,** wir
2. Träu - me hü - ten, jetzt und al - le - zeit. **Dass Wun - den spur - los hei - len,** wir
3. Träu - me hü - ten, jetzt und al - le - zeit. **Wo im - mer Men - schen hof - fen,** sehnen

6

E^{b7} **B^{b7}** **D⁴**

1. lie - bend uns ver - schwö - ren: die Träu - me hü - ten, es kommt Got - tes Zeit. **1.-3. Die**
2. Brot und Wein längst tei - len: die Träu - me hü - ten, es kommt Got - tes Zeit.
3. sie den Him - mel of - fen: die Träu - me hü - ten, es kommt Got - tes Zeit.

9

Gadd9 **G/H** **Cadd9** **D⁴** **3** **Gadd9** **G/H**

Solo Träu - me hü - ten, jetzt und al - le - zeit, die Träu - me hü - ten,
S1 Die Träu - me hü - ten, wo - oh. **S2** Die Träu - me hü -

A

12

Cadd9 **D⁴** **3** **E^{b7}** **F⁹** **Dm⁷** **G(m)^{*add9}**

es kommt Got - tes Zeit. Die Träu - me hü - ten, jetzt und al - le - zeit.
ten, wo - oh. Uh jetzt und al - le - zeit.

^{*)} nur am Schluss G^{add9} (Alt: Schlusston „h“)



2 JEDEN MORGEN NEU

T: Eugen Eckert
M: Peter Reulein

Lebhaft ♩ = 96

S1

1. Je - den_ Mor - gen neu. Ers - tes Licht ver-drängt die
2. Je - den_ Mor - gen neu. Und das Dun - kel weicht der
3. Je - den_ Mor - gen neu. Dein Ge - schenk voll Far - ben -
4. Je - den_ Mor - gen neu. Ers - tes Licht ver-drängt die

(Melodie)

S2

1. Je - den Mor-gen neu weckst du dei - ne Welt. Ers - tes Licht ver-drängt den
2. Je - den Mor-gen neu geht die Son - ne auf. Und das Dun - kel weicht der
3. Je - den Mor-gen neu wird ein wei - ter Tag. Dein Ge - schenk voll Far - ben -
4. Je - den Mor-gen neu weckst du dei - ne Welt. Ers - tes Licht ver-drängt die

Klavier

F Gm/F C/E F Gm F/A

♪ Ed. ^ simile

4

S1

1. Nacht, doch es bleibt noch et - was Zeit, bis das Le - ben ganz er-wacht. Je - den
2. Macht, die nun Vö - gel sin - gen lässt, bis der Him-mel strahlt und lacht.
3. pracht spen-det A - tem für den Weg, den du Gott, uns zu - ge-dacht.
4. Nacht, und du bleibst be-sorgt, bis dann auch die Lie - be neu er-wacht.

S2

1. Nacht, doch es bleibt noch et - was Zeit, bis das Le - ben ganz er-wacht. Je - den
2. Macht, die nun Vö - gel sin - gen lässt, bis der Him-mel strahlt und lacht.
3. pracht spen-det A - tem für den Weg, den du Gott, uns zu - ge-dacht.
4. Nacht, und du bleibst be-sorgt, bis dann auch die Lie - be neu er-wacht.

A

Je - den

Kl

B♭ A⁷ Dm Gm F

7

S1

Mor - gen neu, _____ je-den Mor - gen weckst du dei - ne Welt, dei-ne Welt. Je-den

S2

Mor-gen neu, je-den Mor- gen neu weckst du dei - ne Welt. Je-den

A

Mor - gen neu, je-den Mor - gen neu weckst du dei - ne Welt, dei-ne Welt. Je-den

Kl

Gm C F Dm Gm C F

11

S1

Mor - gen neu, je - den Mor - gen, je - den Mor - gen neu.

S2

Mor-gen neu, je-den Mor- gen neu, je - den Mor - gen neu.

A

Mor - gen neu, je-den Mor - gen neu, je - den Mor - gen neu.

Kl

Gm C F Dm Gm C F



3 DU BIST UNSRE HOFFNUNG

Rock ($\downarrow = 140$)

T: Eugen Eckert
M: Joachim Raabe
S: Johannes M. Schröder

Strophen

Solo

F G/F B^b/F F

1. Du bist uns - re Hoff - nung,
2. Du bist un - ser An - sporn,

Licht in dunk - ler Nacht,
A - tem, Kraft und Wind,

A musical score for voice and piano. The vocal line starts with a melodic line over a Dm7 chord, followed by an Am7 chord, then a B-flat major chord (B-flat 7?2), and finally a C4 chord. The lyrics "du, die Auf - er - ste - - hung," and "füllst das Herz_ mit Lie - - be_" are set to the first four measures. The lyrics "Le - ben, das_ er - wacht," and "je - dem Men - schen - kind." are set to the last three measures.

9 Am⁷ Dm⁷ F/E^b B^b/D

1. Du, der Schön - heit Ur - sprung,
2. Du stillst un - sern Hun - ger,__
fro - hes Far - ben - spiel,__
bist in Brot__ und Wein,__

Refrain

Solo

F Am Dm⁷ A⁷

Eh - re sei__ dir, Gott, Eh - re sei__ dir, Gott,

S1 S2

Eh - re sei__ dir, Gott, Glo - ri - a, Eh - re sei__ dir, Gott, Glo - ri - a.

A



Notenbeispiel

21 B^{b2} F/A C⁴ 3
 wie im Himmel, so bei uns auf der Erde.
 Uuh Waah

25 F Am⁷ Dm⁷ G⁹
 Eh - re sei dir, Gott,
 Eh - re sei dir, Gott,
 Eh - re sei dir, Gott, Glo - ri - a,
 Eh - re sei dir, Gott, Glo - ri - a,

29 Gm⁷ F/A B^{b/C} F
 Eh - re sei dir, Gott, Glo - ri - a, Glo - ri - a.
 Uuh



4 AUF, IHR VÖLKER

T: Eugen Eckert (nach Psalm 47)
M: Jürgen Kandziora

$\text{♩} = 96-100$

Vorspiel

Flöte

Gitarre

Keyboard

Bass

*) geräuschvolles Abdämpfen der r. H. durch das Aufschlagen der angegeben Saiten auf das Griffbrett (Percussion Mute).

G Am⁷ G/H C D Am⁷ G/H C D⁴ 3

(Strings) stacc. sempre



Fl

Git

Keyb

Bass

5

Cmaj⁷ Am⁷ G Em⁷ Am⁷ C D^{7add4}

f f




Refrain Tpo 1 ($\text{♩} = 96-100$)

9 klatschen simile

Hkl

S1 G Am⁷ G/H Cma⁷ D Am⁷ G/H

S2 Auf, ihr Völ-ker, klatscht in die Hän - de, jauchzt un-serm Kö - nig mit

A

Git weiter nach Akkordsymbolen

Keyb *mf* stacc.

Bass



12 C D⁴ C Am⁷ G Em⁷

S1 fröh - li-chem Schall. Al - les Le - ben hat Gott ge - ge - ben - Him-mel und

S2

A

Keyb

Bass





15 Am^{7add4} 3 D^{7/F#} C/G G 7 C D

S1 S2
Him - mel und Er - de, das Wel - ten - all. Al - les Le - ben hat Gott ge -

A

Keyb

Bass

Noteenbeispiel

18 Hkl (rit. Fine)

Hm^{7/b5} E⁷ Am⁷ D⁷ G C/G D⁷ G H^{7/F#}

Hkl
S1 S2
- ge - ben - Him - mel, Him - mel und Er - de, das Wel - ten - all.

A

Keyb

Bass rit.

Noteenbeispiel

5 DER ABEND DECKT SICH ÜBERS LAND

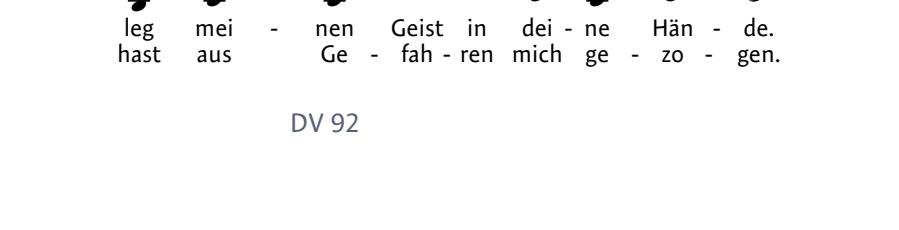
T: Helmut Schlegel
(nach Psalm 4)
M: Arndt Büsing











<img alt="Large diagonal watermark reading 'Notenbeispiel' with a crossed-out note icon." data-bbox="300 45400 850 4560



6 DU EWIGES SEIN

T: Helmut Schlegel (nach Psalm 17)
M: Thomas Gabriel

$\text{♩} = 70$

S1

S2

A

Cm G⁷/A_b E_b

3

S1

S2

A

ich fin - de mich ein,

1. dein Ant - litz zu schau - en und
2. dein At - men zu spü - ren, dein
3. bei dir zu ver - wei - len, mein
4. lass mich von dir füh - ren zu
5. in gött - li - cher Fül - le die

ich fin - de mich ein,

Cm⁷ Fm B_b E_b A_b

6

S1

S2

A

1. dir zu ver - trau - - en.
 2. Herz zu be - rüh - - ren.
 3. Le - ben zu tei - - len.
 4. himm - li - schen Tü - - ren.
 5. Sehn - sucht zu stil - - len.

ah

1.-5. Was mein ist, wird

1.-5. Was mein ist, wird

E♭

Fm/A♭

A♭

8

S1

S2

A

oo

dein, was dein ist, wird mein.

dein, was dein ist, wird mein.

D.C.

B♭(sus4) B♭ Cm⁹ Cm A♭maj⁷ B♭⁷ E♭

7 ICH GEBE SEGEN EUREM LAND

T: Dietmar Fischenich (nach Psalm 85)
 M: Joachim Raabe
 S: Johannes M. Schröder

J = 69 Strophen

S A

1. Einst nahmst du das Un - glück fort, hast das Blatt ge - wen - det,
 2. Sieh doch wie - der auf uns, Gott, steh zu uns in Treu - e;
 3. Le - ge doch ein Frie - dens - korn heut in uns - re Hän - de,
 4. Gib doch Se - gen uns - rem Land, hilf, uns zu ver - söh - nen,

4

1. hast, was falsch war, zu - ge - deckt, al - le Schuld be - en - det.
 2. o - der holt uns Al - tes ein und be - ginnt aufs Neu - e?
 3. ma - che al - lem, was ent - zweit, je - dem Streit ein En - de.
 4. dass wir un - ter dei - nem Blick fried - lich le - ben kön - nen,

8

1. Gna - de hast du uns frem - ge - schenkt, dein Zür - nen
 2. Glück ist uns ein des Wort, dein Heil - ist
 3. Wach - sen lass die Fri - dens - saat durch uns mit
 4. dass aus uns - ren Mün - dern klingt die Freu - de

11

1. war ver - raucht. Wo bist du jetzt, hat sich dei - ne
 2. lang ver - blasst. Gilt denn heut noch, Gott, was du uns
 3. al - ler Kraft, dass die Ern - te wird, kommt und bei die - se in
 4. und Ge - sang, dass er wahr hier uns in

14

1.+3. Zu - wen - dung ver - braucht? 2.+4. einst ver - spro - chen hast:
 3. Welt den Frie - den schafft. 4. dei - ner Wor - te Klang:

Refrain

19

S A Gadd9 A Dadd9 /C# Hm

Ich ge - be Se - gen eu - rem Land, wo sich Recht und Frie - de küs - sen, und mein

A1 A2

8 ICH KLAGE MEIN LEIDEN MIT MEINER STIMME

T (nach Psalm 142) u. M: Merle Clasen

J = 89

S
 1. Ich kla - ge mein Lei - den mit mei - - ner Stim - me. Ich
 2. Ich bit - te um Hil - fe mit mei - - ner Stim - me. Ich
 3. Ich fle - he um Nä - he mit mei - - ner Stim - me. Ich

A1
 1. Ich kla - - - - ge. Hö - re mich.
 2. Ich bit - - - - te. Hö - re mich.
 3. Ich fle - - - - he. Hö - re mich.

A2
 1. Ich kla - ge. Ich kla - ge. Hö - re doch mich.
 2. Ich bit - te. Ich bit - te. Hö - re doch mich.
 3. Ich fle - he. Ich fle - he. Hö - re doch mich.

5
 1. schrei - e um Ret - tung mit mei - - - - ner Stim - me. Ich
 2. ruf nach dem Trost - wort mit mei - - - - ner Stim - me. Ich
 3. for - de - re Ant - wort mit mei - - - - ner Stim - me. Ich

1. Schrei um Ret - tung mit mei - ner Stim - me.
 2. Ruf nach Trost - wort mit mei - ner Stim - me.
 3. For - der Ant - wort mit mei - ner Stim - me.

1. Schrei um Ret - tung mit mei - ner, mei - ner Stim - me.
 2. Ruf nach Trost - wort mit mei - ner, mei - ner Stim - me.
 3. For - der Ant - wort mit mei - ner, mei - ner Stim - me.

9
 1. schütt dir mein Herz aus, ver - krümmt in mich sel - ber. Ich
 2. sehn mich nach Frei - heit ent - fernt von mir sel - ber. Ich
 3. dür - teste nach Zu - spruch er - star - re in Äng - sten. Ich

1. Hö - - - - re. Hö - re mich.
 2. Hö - - - - re. Hö - re mich.
 3. Hö - - - - re. Hö - re mich.

1. Hö - re mich. Hö - re mich. Hö - re doch mich.
 2. Hö - re mich. Hö - re mich. Hö - re doch mich.
 3. Hö - re mich. Hö - re mich. Hö - re doch mich.



13

1. su - che Le - ben - dig - keit in die - ser Welt.
 2. su - che Le - ben - dig - keit in die - ser Welt.
 3. su - che Le - ben - dig - keit in die - ser Welt.

1. Su - che Le - ben - dig - keit in die - ser Welt.
 2. Su - che Le - ben - dig - keit in die - ser Welt.
 3. Su - che Le - ben - dig - keit in die - ser Welt.

1. Su - che, su - che, in die - ser Welt.
 2. Su - che, su - che, in die - ser Welt.
 3. Su - che, su - che, in die - ser Welt.

[16]

4. Ich lo - be dich, Gott, mit mei - ner Stim - me. Ich sing' dir mein

4. Lo - be, lo - be, lo - be dich. Sin - ge, ich

4. Ich lo - be dich. Ich lo - be dich. Ich lo - be dich. Ich sin - ge

23

4. Lied mit mei - ner Stim - me. Ich hör' in die Stil - le, er -

4. sin - ge mein Lied mit mei - ner Stim - me. Hör' in

4. dir mit mei - ner Stim - me. Ich hör' in die Stil - le und

9 WIR SIND EINS IN CHRISTUS

T: Eugen Eckert (zu Eph 4,1ff)
 M: Joachim Raabe
 S: Johannes M. Schröder

J = ca. 133 Refrain

S1 D A/C# G/H D A⁴ 3
 S2 D A/C# G/H D A⁴ 3
 A D A/C# G/H D A⁴ 3

Wir sind eins in Chris - tus, sind ein Leib, uns prägt ein Geist: Hü-ten

wir das Band des Frie - dens, dass es hält und nicht zer-reißt. Wir sind eins in Chris-

- tus, ein-zig - ar - tig und doch gleich, denn uns trägt die - sel - be Hoff - nung, eins zu

sein in Got - tes Reich.

Strophen

Em A D D G/D

1. Denn wir ha - ben ei - nen Glau - ben,
 2. Denn wir ha - ben ei - ne Tau - fe,
 3. Denn wir ha - ben ei - ne Hoff - nung,

D D G

1. der uns trägt, be - lebt und speist.
 2. sie macht uns zu Got - tes Kind, risch,
 3. ganz kon - kret und träu - me - risch,

Und wir ha - ben ei - gleich bei -

D/F# Em Em Asus⁴ A D.C.

1. - nen Gott und in uns wirkt Got - tes Geist.
 2. - der Ruf, dass wir Got - tes Hil - fe sind.
 3. - uns wohnt - und uns reicht der ei - ne Tisch.

10 JEDES UNRECHT IM LAND

T (nach Psalm 35) u. M: Merle Clasen

S

1. Je - des Un - recht im Land ist ein Un - recht am Le - ben. Der ge -
 2. Gott, mit mir steht es schlecht, setz dich ein für mein Recht. Sieh doch
 3. Un - heil wird an - ge - tan und hat Na - men, Ge - sich - ter. Sprichst du's
 4. Ich geh hart ins Ge - richt. Wer - fe Stei - ne. Wer nicht? Ein ge -

A1 1.-4. Hö - re. Hö - re.

A2 1.-4. Hö - re. Hö - re.

3

1. rech - te Ver - stand ist ein Sa - men - korn Se - gen. Bitt - rer
 2. hin, schwei - ge nicht, gib den Schwa - chen ein Licht. Je - de
 3. aus dann und wann, klä - ren sich trü - be Lich - ter. Je - de
 4. mein - sam - mer Weg traut auch schma - le - rem Steg. Je - de

rech - tig - keit ist Se - gen.

5

1. Spott, kal - ter Hohn tei - len wir aus zum Lohn. Je - de
 2. Scham, je - der Schmerz wächst aus frucht - lo - sem Zank. Das ver -
 3. Falsch - heit und Gier führt zu Trä - nen und Sor - gen. Doch der
 4. Ich - Sucht und Här - te un - ter - gräbt Got - tes Wer - te. Je - der

Tei - len, tei - len ist Ge - winn.

7

1. Hil - fe in Not sieht im Nächs - ten auch Gott.
 2. wan - del - te Herz kennt den fröh - li - chen Dank.
 3. Grund un - ter dir trägt dich Heu - te und Mor - gen.
 4. lau - te - re Sinn ist für al - le Ge - winn.

Got - tes Ge - bot. Se - gens - wort.

Got - tes Ge - bot. Se - gens - wort.

Solostimme: Kleingruppe im 3. & 4. Refrain

9 Solo
Gott, ach we - cke auf. Frie - dens - wort nimm dei - nen

S
Gott, ach we - cke auf. Frie - dens - wort nimm dei - nen Lauf..

A1 A2
Gott, ach we - cke auf. Frie - dens - wort nimm dei - nen

Gott, ach we - cke auf. Frie - dens - wort nimm dei - nen

12
Lauf. Lie - bes - macht_ wird_ uns zur Kraft. Lie - bes -

Lie - bes - macht_ wird' uns zur Kraft. Lie - bes -

Lie - bes - macht_ wird' uns zur Kraft. Lie - bes -

Lauf. Lie - bes - macht_ wird_ uns zur Kraft. Lie - bes -

15
kraft sei uns - re Macht. Kraft. Lie - bes - kraft sei Macht.

kraft sei uns - re Macht. Kraft. Lie - bes - kraft sei uns - re Macht.

kraft sei uns - re Macht. Kraft. Lie - bes - kraft sei un - sre Macht.

kraft sei uns - re Macht. Kraft. Lie - bes - kraft sei sei Macht.